

Monatshefte

der

Comenius-Gesellschaft.

Herausgegeben von Ludwig Keller.



Zwölfter Band.

1903.



Berlin,

Weidmannsche Buchhandlung.

1903.



3570

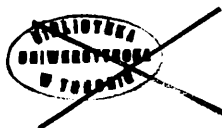
Inhalt des zwölften Bandes.

A. Abhandlungen.

	Seite
Lic. theol. Friedrich Hummel, Staatsbürgerliche Erziehung der deutschen Jugend	1
Dr. Georg Schuster, Markgraf Johann von Brandenburg und seine Beziehungen zur Alchemie und zum Humanismus	13
Ludwig Keller, Über den Geheimbund der Vehme und der Vehmgenossen	27
Privatdozent Dr. Adalbert von Hanstein, Der Unsterblichkeitsgedanke in Goethes Faust	59
Ludwig Keller, Die Anfänge der Renaissance und die Kultgesellschaften des Humanismus im 13. und 14. Jahrhundert	76
König Friedrich I. von Preussen und sein Historiograph Gottfried Arnold. Nebst ungedruckten Urkunden	103
Pastor Ernst Diestel, Über Goethes Christentum	119
Rektor Prof. Dr. Otto Meltzer, Johannes Drändorff gen. von Schlieben und seine waldensischen Lehrer und Freunde. 1391—1425	128
Ludwig Keller, Gottfried Wilhelm Leibniz und die deutschen Sozietäten des 17. Jahrhunderts	141
Johann Gottfried Herder und Valentin Andreae. Zur Erinnerung an zwei grosse deutsche Männer	156
Paul Hohlfeld, Über ästhetische Erziehung	181
Ludwig Keller, Die Sozietät der Maurer und die älteren Sozietäten. Eine geschichtliche Betrachtung im Anschluss an Herders Freimaurer-Gespräche	195
Bernhard Suphan, Herders hundertjähriger Todestag. Ansprache, gehalten am 24. Mai 1903 in der XVIII. Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft	218
Ludwig Keller, Johann Gottfried Herder und die Kultgesellschaften des Humanismus. Ein Beitrag zur Geschichte des Maurerbundes	243
Dr. phil. Franz Strunz, Theophrastus Paracelsus. Ein Beitrag zur Geschichte des christlichen Humanismus	349

B. Kleinere Mitteilungen.

Prof. Dr. Kvačala, Martin Opitz und Comenius. Neue Streiflichter auf ihre freundschaftlichen Beziehungen	35
Zwei unveröffentlichte Briefe Philipp Jacob Speners. Mitgeteilt von von Otto Clemen	39
Ein neueres Urteil über Erasmus	44
Prof. Dr. Ed. Albert (†), Denkstätten aus der Geschichte der Brüdergemeinden in Böhmen	110
Aufruf zur Erinnerungsfeier für Johann Gottfried Herder am 18. Dezember 1903	179
Otto Clemen, Paul Fredericqs Quellensammlung zur Geschichte der Inquisition in den Niederlanden	223



Alexander von Humboldt über die Einheit des Menschengeschlechts	226
Aug. Grebe, An Herders Grabe. Gedicht	227
Über Thomas Abbt	358
Leutbecher, Herders Genius. Gedicht	359

C. Besprechungen und Anzeigen.

E. Troeltsch, Leibniz und die Anfänge des Pietismus (R. Kayser). — Rudolf Steiner, Die Mystik im Aufgange des neuzeitlichen Geisteslebens und ihr Verhältnis zur modernen Weltanschauung (L. Keller). — Carl Maria Kaufmann, Ein altchristliches Pompeji in der lybischen Wüste (L. K.). — W. Köhler, Reformation und Ketzerverzess (L. K.). — Ludwig Gurlitt, Der Deutsche und sein Vaterland (G. Albrecht)	46
Realencyclopädie für protest. Theologie und Kirche Bd. XI (G. A.). — W. Rein, Enzyklopädisches Handbuch der Pädagogik (G. A.). — J. Unold, Die höchsten Kulturaufgaben des modernen Staates (Julius Ziehen). — W. Rein, Ethik und Volkswirtschaft (G. A.). — Emil Reicke, Lehrer und Unterrichtswesen in der deutschen Vergangenheit (G. A.)	165
Graf Gobineau, Versuch über die Ungleichheit der Menschenrassen (G. A.). — Alex. Bruno Hanschmann, Bernard Palissy, der Künstler, Naturforscher und Schriftsteller etc. (C. Beyer) — Karl Brandt, Die Renaissance in Florenz und Rom (G. A.). — Wilh. Lucke, Die Entstehung der 15 Bundesgenossen des Eberlin von Günzburg (O. Cl.). — Wilh. Stolze, Die Entstehung der 12 Artikel von 1525 und ihr Verfasser (L. K.)	228
Diedrich Bischoff, Maurerturn und Menschheitsbau (G. A.). — Gerhard Hoppe, Die Psychologie des Juan Luis Vives (G. A.)	360

D. Nachrichten und Bemerkungen.

Über die Bedeutung der vergangenen Dinge für die Erkenntnis der Gegenwart. — Der Name Latonium zur Bezeichnung der Katakomben. — Katakomben und Steinbrüche. — Über den Namen Latonium und die symbolischen Zeichen des Schurzfelds, des Zirkels u. s. w. — Die Hfndeutungen in der Zeichensprache der Akademien auf die Katakomben. — Die Benützung der Katakomben als Kultstätten. — Das Symbol der Arche Noah in der Brüderkirche zu Lissa. — Die Anrede Christi als „Vater“ in altchristlichen Zeiten. — Die Humanisten und die Volkssprachen. — Martin Opitz und Hugo Grotius. — Ein angeblicher Katechismus des Comenius. — Der Vatername in den Kultgesellschaften des Humanismus. — Ein Urteil Daniel Ernst Jablonskis über die älteren deutschen Sozietäten. — Die Preussischen Jahrbücher über die „Fruchtbringende Gesellschaft“. — Die Bedeutung der Sonne als Sinnbild in der Zeichensprache der Akademien. — Der Einfluss Miltons auf die moralischen Wochenschriften des 18. Jahrhunderts. — Joachim Jungius über die deutschen Universitäten des 17. Jahrhunderts. — Über Geheimbrüche in dem Palmenorden. — Die grossen Blüteperioden des Humanismus. — Der Einfluss der Renaissance auf die Entwicklung unserer Schriftzeichen. — Der Name Evangelisch als Parteiname. — Chamberlains Grundlagen des 19. Jahrhunderts	51
Über die geschichtliche Continuität historischer Erscheinungen. — Über den Monotheismus der Babylonier. — Über die Bedeutung der Sonne in der Symbolik der älteren Kultvereine. — Das Wasser in den Kultgebräuchen der antiken Akademien. — Reste heidnischer Kultgebräuche in den christlichen Kirchen. — Kaiser Konstantin und die christliche Staatsreligion. — Die Stellung der Waldenser zum Alten Testament. — Ansichten neuerer Theologen über das Alte Testament. — Die Bedeutung der „Herrnworte“ im ältesten Christentum. — Die „Lehre der zwölf Apostel“ und die altchristlichen Gemeinden. — Mathematische Zeichen in den Katakomben. — Einige merkwürdige Ansichten Petrarcas. — Amtsbezeichnungen in den platonischen Akademien des 15. u. 16. Jahrhunderts. — Urteil Bayles über die Janua des Comenius. — Neuere Forschungen über den Kurfürsten Johann Sigismund. — Über den Aufenthalt des Comenius in Berlin. — Zur Charakteristik der Deutschen Gesellschaften des 18. Jahrh. — Ein Ausspruch des Grafen Wilhelm von Schaumburg-Lippe	112
Ein Ausspruch König Leopolds von Belgien. — Über die Bedeutung und den Gebrauch des Wortes Hairesis in früherer und in späterer Zeit, besonders bei Paulus. — Der Kampf gegen die „Philosophie“ und die Philosophen-Schulen in den Schriften Tertullians. — Ausserkirchliche Kultgesellschaften im 9. Jahrh. n. Chr. — Die Überzeugung der heutigen Waldenser über die Zusammenhänge ihrer Gemeinschaft mit den altchristlichen Zeiten. — Über die unterirdischen Kultstätten der älteren Waldenser. — Über das Busskreuz (rotes Kreuz) der Waldenser im 13. Jahrhundert. — Das Zeitalter Petrarcas als früheste Epoche des Humanismus im Mittelalter. — Das Collegium poetarum et mathematicorum zu Wien seit 1501. — Die Academia Colliptiana zu Wien im Jahre 1514. — Ein neueres Urteil über das Täufertum des 16. Jahrhunderts. — Ein Ausspruch Valentin Andreaes. — Über das Zeitalter des Grossen Kurfürsten als Gründungszeit des preussischen Staates. — Über die naturwissenschaftlichen Ziele der Deutschen Gesellschaften des 18. Jahrhunderts. — Die Bedeutung der moralischen Wochenschriften des 18. Jahrhunderts. — Über die Bedeutung der Lehre von der Person Jesu (Christologie) und der Verkündigung Jesu. — Über den Kampf der Kirchenchristen wider die „Häretiker“. — Über die Idee der Entwicklung und ihren Gegensatz zur Kirchenlehre	171

	Seite
Zum Begriff des Wortes Geistesgeschichte. — Die Achtung vor fremder religiöser Überzeugung als Kennzeichen des christlichen Humanismus. — Über die Schwierigkeiten der Erforschung der Geschichte verfolgter Minderheitsparteien. — Die „heiligen Zahlen“ des Pythagoras, die „Ideen“ Platos und die „Dämonen“ und die „Engel“. — Die Arche Noah und die 3×3 Zahl in den Katakomben. — Das Symbol der Arche Noah in den Gotteshäusern der Waldenser. — Der Licht-Kult in den Sozietäten der Alchemisten. — Diokletian und die Schriften des sog. Hermes Trismegistus. — Der Alchemist Leonhard Thumcysser und das Huttenwesen. — Die Naturphilosophen des 17. Jahrh. und ihre gemeinnützigen Bestrebungen. — Die Sozietät des „Palmbaums“ und ihre Abzeichen. — Die „Altertums-Gesellschaften“ und ihre Museen. — Die Bezeichnungen Patriot und Patriotismus bei Herder. — Der Name „Synkretisten“ als Sektens-Name. — Symbolische Zeichen im Briefwechsel des Grafen Albrecht Wolfgang von Schaumburg-Lippe. — Das Zeichen der Arche Noah im Briefwechsel Herders. — Ist die römisch-katholische Kirche die einzige Verbindungslinie zwischen der Jetztzeit und dem Urchristentum? — Der Name Synkretismus in den kirchlichen Kämpfen der Gegenwart. — Die „Christliche Welt“ über den christlichen Humanismus und die Comenius-Gesellschaft. — Kritische Besprechungen der M. H. der C. G. Bd. X u. XI. — Preis-Aufgabe der Universität Jena über Herder. — Herder-Gedächtnisfeier seitens der Universitäten am 18. Dezember 1903	234
Über das Wort Religion und seine Geschichte. — Über die römischen Collegien. — Adolf Harnacks Urteil über den Gnotizismus. — „Kirchen-Christen“ und „Katakomben-Christen“. — Die Celtes-Gesellschaft um 1500 als Academia Platonica. — Verabredete Einkleidungen bei Veröffentlichungen der „unsichtbaren Gesellschaften“ und das Konstitutionenbuch von 1723. — Gustav Theodor Fechner und J. G. Herder	362
E. Personen- und Ortsregister	365

Für die Schriftleitung verantwortlich:

Geheimer Archiv-Rat Dr. Ludw. Keller in Charlottenburg.
